

Katalonien Tourismus

Route 4: Cambrils: Meer und Gebirge

Catalan Tourist Board Team · Sunday, January 7th, 2018

Mit spektakulären Aussichten führt diese Rennradtour durch die Regionen Priorat und Baix Camp. Wir starten in Cambrils in Richtung Montroig del Camp, wo wir den ersten Pass bis zum l'Alt de Colldejou meistern, der uns die Türen zum Priorat öffnet. Von hier aus starten wir eine schnelle Abfahrt bis nach Marçà und beginnen die Auffahrt des zweiten Passes von Falset bis zum Coll de Falset, mit spektakulären Aussichten vor dem Hintergrund Porreras. Von Porrera aus beginnen wir die Auffahrt nach La Teixeta, von wo aus wir eine vergnügliche Abfahrt nach Duesaigües haben werden. Wir kommen am Stausee von Riudecanyes vorbei und erreichen Montbrió del Camp. Von hier aus bleiben uns 20 km angenehmen Terrains bis nach Vila-Seca, um die Route mit ebenerdigen 6 km von Salou nach Cambrils abzuschließen.

RENNRAD-TOUR

Dauer (ungefähr):

- bei 20 km/h: 5h 00 min
- bei 25 km/h: 4h 00 min
- bei 30 km/h: 3h 20 min

Zwischenziele: Montroig del Camp, Colldejou, Marçà, Falset, Porrera, Duesaigües, Montbrió del Camp, Vila-Seca, Salou

Mont-roig del Camp

Die Gemeinde **Mont-roig del Camp** setzt sich zusammen aus dem Küstenort Miami Platja und der historischen Stadt Mont-roig del Camp im Landesinneren. Zwischen dem Gebirgszug der Serra de Colldejou und dem Mittelmeer gelegen, ist diese ein Zentrum des Nuss- und Olivenanbaus. Darüber hinaus ist Mont-roig del Camp die Geburtsstadt des Malers Joan Miró, der hier einige seiner bedeutendsten Werke geschaffen hat. Dem entsprechend ist von den zwei Kirchen der Stadt eine inzwischen zum Kulturzentrum Centre Miró umgebaut worden, das die Besucher nun über Leben und Schaffen des Künstlers informiert.

Die neuere Kirche von Mont-roig stammt aus dem 19. Jahrhundert und wird wegen ihrer Größe auch als „Kathedrale von Baix-Camp“ bezeichnet. Einige Kilometer abseits des Städtchens liegt auf einem Felsen das Heiligtum Ermita de la Mare de Deu de la Roca aus dem 13. Jahrhundert. Von dem ehemaligen Kloster aus eröffnet sich ein schöner Blick auf Mont-roig del Camp, Mont-Roig Bahia und die Gemeinden der Küste.



Santuari de la Mare de Déu de la Roca, Mont-roig del Camp © Ferran Llorens

Colldejou

Colldejou ist eines jener winzigen Dörfer Kataloniens, das sich seine Stille und Ursprünglichkeit bewahrt hat. Umgeben von Wäldern und Weiden liegt es auf 431m Höhe am Fuße der Gebirgskette Mola de Colldejou in der Region Baix Camp. Der einzige Zugang zum Dorf ist die Landstraße von Montroig nach La Torre de Fontaubella. Die Sehenswürdigkeiten von Colldejou sind die Pfarrkirche Sant Llorenç mit ihrem achteckigen Turm, die Kapelle der Mare de Déu de les Malalties und die Mas de Marinyà. Das Dorf verfügt außerdem über zwei für Radsportler interessante touristische Einrichtungen: Bar-Restaurant EL CASAL (Tel. 977837240), Hotel Aire (Tel. 977054921).

Marçà

Marçà liegt auf einer Höhe von 315m am Fuße des Hügels Mil.loquera. Zu seinen Sehenswürdigkeiten gehört neben dem Rathaus die Kirche Eclésia de Santa Maria aus dem 18. Jahrhundert. Sie ist im neoklassizistischen Stil erbaut, jedoch mit barocken Elementen durchsetzt. Der Glockenturm mit seinen vier Uhren stammt aus dem Jahr 1930. Das Stadtmuseum ist polythematisch aufgestellt und zeigt neben Skulpturen und Bildern auch archäologische Fundstücke. Ein Teil der Ausstellung ist auch dem regionalen Leben auf dem Lande gewidmet. Wer mag, schließt hier thematisch an mit der Besichtigung der typischen Landhäuser Mas d'en Crusat , Mas de Magrinyà , Mas d'en Figueras oder Mas Grande und vergegenwärtigt sich das Leben früherer Zeiten bei der Besichtigung der öffentlichen Waschplätze bzw. *rentadors públics*.

Falset

Falset liegt im Herzen des Priorat am Fuße der Serra del Montsant. Das Dorf ist berühmt für seine

Weine, die aufgrund des speziellen Mikroklimas und der kargen Böden besonders reiche und charakteristische Aromen ausbilden. Die von César Marinell im modernistischen Stil erbaute Kellerei von Falset zählt als „Kathedrale des Weins“ zweifellos zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von des Dorfes. Auch die Burg Castell de Falset aus dem 12. Jahrhundert ist unbedingt einen Besuch wert. Man sagt, dass zwei der bedeutendsten katalanischen Frauen des Mittelalters hier geboren wurden: Leonor de Prades, Königin von Zypern und Jerusalem (1333-1416) und Margarita de Prades, Königin von Aragon und letzte katalanische Königin (1487-1529). Heute beherbergt die komplett restaurierte Burg das Landesarchiv des Priorat und das Weinmuseum Castell del Vi, in dem der Gast viel über die Geheimnisse dieser besonderen Weinbauregion lernen kann.



Falset © Maria Rosa Ferre

Porrera

Bis ins 12. Jahrhundert hinein lässt sich die Geschichte **Porreras** zurückverfolgen, seine Glanzzeit hatte das Dorf jedoch im 18. und 19. Jahrhundert. Davon zeugen die prächtigen Herrenhäuser jener 16 Familien, die damals das Dorf beherrschten, aber auch die vielen Sonnenuhren unterschiedlichsten Designs, die hier zwischen 1840 und 1880 entstanden. Das bedeutendste Bauwerk Porreras ist wohl die Pfarrkirche Sant Joan Evangelista im neoklassizistischen Stil mit barocken Elementen. Ebenfalls sehenswert ist die Einsiedelei Ermita de Sant Antoni Abat. Porrera bietet zwei geführte Ortsbesichtigungen an. Die erste trägt den Titel Tomb de Porrera und führt in 45 Minuten zu den geschichtsträchtigen Plätzen des Dorfes als einem der typischen Vertreter der Weinregion Priorat DOQ und ihrer Kultur. Die zweite ist den 14 unterschiedlichen Sonnenuhren des Dorfes und ihrer Geschichte gewidmet. Mit seinen feinen regionalen Köstlichkeiten verführt Porrera einerseits zum genussvollen Shoppen andererseits zu weinlastigen Pausen in den hiesigen Bars und Cafés.

Duesaigües

Duesaigües im Baix Camp liegt am Fuße der Serra de l'Argentera i de Pradell zwischen zwei Schluchten. Diese werden von zwei großen Eisenbahnbrücken überspannt, die als Wahrzeichen der Region gelten. Eine von ihnen trägt sogar den Status Industrie-Kulturerbe. Sehenswert ist außerdem die Pfarrkirche Santa Maria im Renaissance-Stil, die ursprünglich aus dem 14. Jahrhundert stammt, jedoch später ausgiebig restauriert wurde. In den letzten Jahren hat sich Duesaigües zu einem beliebten Sommerurlaubsort entwickelt, der mit wunderbaren Wandermöglichkeiten im Gebirge und gleichzeitiger Nähe zum Mittelmeer punktet.

Montbrió del Camp

Das hübsche Dorf Montbrió del Camp liegt zwischen der Serralada Prelitoral und der Mittelmeerküste in einer idyllischen Landschaft. Das Dorf ist seit den 80er-Jahren bekannt für seine Thermalbäder und hält aufgrund seiner fast tausendjährigen Geschichte einige Sehenswürdigkeiten bereit. Zu diesen gehört die Renaissance-Kirche Sant Pere Apòstol mit der beeindruckenden Orgel, die Kirche Eglésia del Carme im neoklassizistischen Stil aus dem 19. Jahrhundert, das Rathaus im Renaissance-Stil aus dem 17. Jahrhundert und die Kapelle Ermita de Sant Antoni, die im Jahr 1704 erbaut wurde.

Vila-Seca

Vila-Seca mit dem Strand La Pineda ist einer der typischen attraktiven Strandurlaubsorte der Costa Daurada. Der weitgestreckte schöne Strand eignet sich perfekt für entspannte Urlaubstage mit der Familie, darüber hinaus gibt es in Vila-Seca auch noch einige interessante Monumente zu entdecken. Da ist die 800jährige Kirche Sant Esteve mit ihrem zierlichen Glockenturm und das ebenso alte Tor von Sant Antoni in der alten Stadtmauer. Auch das Schloss Castell de Vila-Seca, das in Teilen vermutlich schon zu römischer Zeit erbaut wurde, ist eine Besichtigung wert. Wesentlich jünger, aber nicht weniger interessant ist die dreischiffige Bodega Celler de la Cooperativa, Werk des bekannten Architekten Pere Domènech i Roure.

Salou

Die ersten Sommerurlauber entdeckten den Reiz des Fischerortes **Salou** an der Costa Daurada bereits Ende des 19. Jahrhunderts. Heute ist Salou mit seinen breiten Strände und feinsandigen Buchten ein touristischer Referenzpunkt der Costa Daurada. Seine Beliebtheit verdankt er unter anderem der attraktiven Lage im Schutze des Cap de Salou und in unmittelbarer Nähe zur Provinzhauptstadt Tarragona, sicherlich jedoch auch seiner landschaftlichen Schönheit und einer hervorragenden Gastronomie.

Salous breites Angebot an Strand- und wassersportlichen Aktivitäten wird ergänzt durch die zahlreichen Möglichkeiten des Sporthafens, der unbedingt einen Besuch wert ist. Das lebendige Herz des Ortes bildet die Promenade Passeig de Les Palmeres mit einigen schönen Jugendstilbauten, wie zum Beispiel dem Torre de Cal Bonet und einem König Jakob I gewidmeten Denkmal. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die Torre Vella, ein Gebäude aus dem 16. Jahrhundert, das nun als Ausstellungs- und Veranstaltungsraum genutzt wird und die seit kurzem restaurierte alte Bahnstation. Einen Besuch wert ist auch der Leuchtturm von Salou, der über den wunderbaren Küstenweg Camino de Ronda zu erreichen ist. Der 1858 eingeweihte Leuchtturm ist bis heute in Betrieb, jedoch tagsüber für Besucher geöffnet ist. Mit dem etwas außerhalb gelegenen Freizeitpark Universal's Port Aventura zählt Salou auch einen der größten Themenparks Spaniens

zu seinen Attraktionen.